Spielplan September 2023

1	Fr	20.00	Mit Volldampf ins Aus ☞ mit Marion Bach, Heike Ronniger und Christoph Deckbar / Oliver Vogt
2	Sa	20.00	Mit Volldampf ins Aus
5	Di	20.00	Voraufführung An Mut sparet nicht noch Mühe
6	Mi	20.00	PREMIERE An Mut sparet nicht noch Mühe ☞ mit Thomas Müller und Hans-Günther Pölitz
7	Do	20.00	An Mut sparet nicht noch Mühe
8	Fr	20.00	An Mut sparet nicht noch Mühe
9	Sa	20.00	An Mut sparet nicht noch Mühe
12	Di	20.00	An Mut sparet nicht noch Mühe – geschlossene Veranstaltung –
13	Mi	20.00	An Mut sparet nicht noch Mühe
14	Do	20.00	Mit Volldampf ins Aus
15	Fr	20.00	Wir kriegen nicht genug ☞ mit Manfred Breschke und Hans-Günther Pölitz
16	Sa	20.00	Wir kriegen nicht genug
20	Mi	20.00	Mit Volldampf ins Aus
21	Do	20.00	Mit Volldampf ins Aus
22	Fr	20.00	An Mut sparet nicht noch Mühe
23	Sa	20.00	Pölitz allein im Haus ☞ Ein betreutes Denken von Olaf Kirmes und Hans-Günther Pölitz
27	Mi	15.00	An Mut sparet nicht noch Mühe
28	Do	20.00	An Mut sparet nicht noch Mühe
29	Fr	20.00	tagesschauer ☞ mit Arnulf Rating ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT
30	Sa	20.00	Mit Volldampf ins Aus

Programmänderungen und Neuigkeiten finden Sie immer aktuell auf www.zwickmuehle.de

Die „Magdeburger Zwickmühle“ gastiert **im September** am 20.09. in Haldensleben, am 22.09. in Reesen und am 29.09.2023 in Staßfurt.

Die „Magdeburger Zwickmühle“ gastiert **im Oktober** am 01.10. in Loburg, am 06.10. in Burg zu Hagen, am 07.10. in Admannshagen-Bargeshagen, am 13.10. in Stendal, am 22.10. in Leipzig, am 27. und 28.10. in Olten (CH) und am 30.10.2023 in Tangerhütte.

5 zum Preis von 4

Haben Sie schon unsere **ABO-Card?** Genießen Sie 5 Vorstellungen zum Preis von 4!

Spielplan Oktober 2023

4	Mi	20.00	Wir kriegen nicht genug mit Manfred Breschke und Hans-Günther Pölitz
5	Do	20.00	Wir kriegen nicht genug
7	Sa	20.00	Grüne Kohle ☞ mit Chin Meyer ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT
11	Mi	20.00	An Mut sparet nicht noch Mühe mit Thomas Müller und Hans-Günther Pölitz
12	Do	20.00	An Mut sparet nicht noch Mühe
13	Fr	20.00	Ein Wicht am Ende des Tunnels ☞ mit Thilo Seibel ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT
14	Sa	20.00	Mit Volldampf ins Aus mit Marion Bach, Heike Ronniger und Christoph Deckbar / Oliver Vogt
15	So	17.00	frontal aber fair ☞ Moderation: Tonja Pölitz Talk-Gast: Wolfgang Kubicki TALK
18	Mi	15.00	Mit Volldampf ins Aus
19	Do	20.00	An Mut sparet nicht noch Mühe
20	Fr	20.00	An Mut sparet nicht noch Mühe
21	Sa	20.00	Mit Volldampf ins Aus
25	Mi	20.00	Mit Volldampf ins Aus
26	Do	20.00	Wir kriegen nicht genug
27	Fr	20.00	Wir kriegen nicht genug
28	Sa	20.00	Pölitz allein im Haus Ein betreutes Denken von Olaf Kirmes und Hans-Günther Pölitz

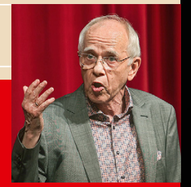

Foto: Viktoria Kühne

Pölitz allein im Haus

Ein betreutes Denken
von **Olaf Kirmis & Hans-Günther Pölitz**

Nachdem Olaf Scholz von einer „Zeitenwende“ sprach, erinnerte sich Hans-Günther Pölitz an die „Wendezeit“ und dachte: „Wenn de Zeiten schon wieder am Wenden sind, ist es Zeit, dass man sich ihnen zuwendet und seine Gedanken macht.“
Dabei dachte er an die „Wendezeit“, als man das Angebot machte, nach der Vorstellung noch gemeinsam mit den Zuschauern über das auf der Bühne vorgedachte nachzudenken; und hofft, dass Sie als Zuschauer ihn dabei betreuen, ohne es zu bereuen, bei seiner Gedankenreise in 90 Minuten um die Erde.
„Das kabarettistische Urgestein ist in seinem Element … In seinem Solo-programm ‚Pölitz allein im Haus' analysiert und seziert der Prinzipal der ‚Magdeburger Zwickmühle' gnadenlos, was man glauben machen will oder besser wissen sollte. … Mit dem Cicero-Zitat ‚Der ungerechteste Friede ist immer noch besser als der gerechteste Krieg' umreißt dieses Programm schließlich einen Punkt, zu dem Hans-Günther Pölitz dann zur Diskussion mit dem Publikum einlädt.“ (Magdeburger Volksstimme)

An Mut sparet nicht noch Mühe

Ein politisch-satirisches Kabarettprogramm
mit **Thomas Müller und Hans-Günther Pölitz**
Regie: Michael Rümmler

PREMIERE am 6. September

Was ist heutzutage eigentlich Mut?
„Da stelle ma uns mal janz dumm. Und da sage mer so: Mut is, wenn mer keene Angst hat, wat zu unternehmen, ooch wenn et schwierig oder jefährlich is. Un de Quittung, die krieje ma späta.“ So würde vielleicht der Lehrer Bömmel in der „Feuerzangenbowle“ antworten.
David z. B., hatte keine Angst und besiegte dadurch Goliath. Und die Quittung kriegte er später. Er ging ein. In die Bibel, weil er sich die Erkenntnis von Pippi Langstrumpf zu eigen gemacht hatte: „Das habe ich noch nie vorher versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe!“
„Wer nichts waget, der darf auch nichts hoffen“, ließ Friedrich Schiller schon in „Wallensteins Lager“ verbreiten.
Und Vincent van Gogh ergänzte: „Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut, etwas zu riskieren?“ Mutig malte er seine Sonnenblumen in Öl und riskierte damit, dass sie heute mit Tomatensoße aus der Dose übergossen werden können, um mit diesem Mut der Verzweiflung die Umwelt retten zu wollen … Leider schadete das nicht nur den Sonnenblumen in Öl, sondern auch der Umwelt, denn die Tomatensoße aus der Dose enthielt Bisphenol A. Und das erzeugt hormonelle Schäden, stellte ein Ökotest kürzlich fest. Hier versagte also die menschliche Intelligenz. Dafür gibt es ja jetzt eine künstliche. In ihrer niedrigsten Form, dem Internet, hält sie folgende Definition für unser Thema bereit: „Mut ist, wenn man Durchfall hat und trotzdem furzt.“
Ja, Mut kann durchaus auch in die Hose gehen. Die Menschen in der DDR gingen 1989 mit Heldenmut auf die Straße. Und die Quittung kriegten sie später. Sie gingen ein. In die BRD. Unterwegs verloren sie von ihrem Heldenmut leider das „den“ und es blieb nur noch Hel…mut übrig. Das führte zu Kleinmut, Missmut und Unmut. Jetzt haben sie Angst wieder auf die Straße zu gehen. Auf dieser steht jetzt eine Ampel, die aber nichts geregelt bekommt. Dafür aber die Quittung: Rechts bekommt immer mehr Vorfahrt.
Fazit: Es hat keinen Sinn an Mut zu sparen, denn sparen bringt nichts. Die Zinsen sind zu niedrig. Darum gehen Sie, wenn Sie schon nicht auf die Straße gehen wollen, einfach über die Straße. Ins Kabarett. Dort spart man nämlich nicht an Mühe ein neues Programm zu machen, bei dem man auch als Zuschauer mutig sein kann. Denn wie sagte schon Winston Churchill:
„Mut ist das, was man braucht, um aufzustehen und zu sprechen.
Mut ist auch das, was man braucht, um sich hinzusetzen und zuzuhören.“

Freundlich unterstützt durch die WOBAU

Mit Volldampf ins Aus

mit **Marion Bach und Heike Ronniger** sowie
Christoph Deckbar / Oliver Vogt (alternierend)
Regie: Alexander Pluquett

Die MS „Cassandra“ schippert durch stürmische Gewässer. Ist das noch eine Kreuzfahrt oder wird die Fahrt zu einem Kreuz? Für die Einen ist es das „Traumschiff“, für Andere eine recycelte „Titanic“. Wird der Kapitän Kurs halten oder irgendwie einlenken? Vielleicht weiß ja Alexa einen Rat?
Die Chefstewardess glaubt, sie hätte auf einem Panzerkreuzer angeheuert und erklärt allen Rettungsbooten den Krieg. Der Bordentertainer springt ihr bei und schießt eine Pointe nach der nächsten ab. Auf dem Sonnendeck haben sich Klimaschützer festgeklebt, um das Eis der Pole zu retten. Aus den Pools heraus werden sie mit Eisbomben beworfen. Der Schiffsarzt verteilt Opium fürs Volk und der Klabautermann funkt S.O.S., weil er durch die hohe Inflation seine Kabine nicht mehr bezahlen kann. Während im Salon die Bordkapelle singt: „Die einen essen Hummer, und den andern tropft der Zahn“, streiten sich die Passagiere, ob es eigentlich noch „Tagesschau“ heißt oder schon „Fake news“? So wundert es nicht, dass die Schiffsschule überquillt mit Flüchtlingen des deutschen Bildungssystems.
In diesem Sinne: Mit Folldammf ins Auhs!

Fotos: Klaus-Peter Voigt

„Mit der Reise auf dem MS ‚Cassandra' erleben die Zuschauer der ‚Magdeburger Zwickmühle' ein Wechselbad der Gefühle. Das jüngste Stück des Kabaretts lässt an Bord das Weltgeschehen Revue passieren. Sarkastisch witzig und temperamentvoll geht es auf den Planken zu … Zweifellos ein Experiment bei den Zwickmüllern, denn eine solche Mischung aus Theater und Kabarett sah man dort noch nicht … Das Konzept geht auf, bewies die Premiere“
(Magdeburger Volksstimme)

Liebe Kabarettfreunde,
Ihre Eintrittskarte berechtigt Sie am Tage der Veranstaltung die Tiefgarage des MARITIM- Hotels zum halben Preis zu nutzen.

leiterstraße ... neu erleben!

Herausgeber:
Magdeburger Zwickmühle
Politisch-Satirisches Kabarett
Leiterstr. 2a, 39104 Magdeburg
E-Mail: kabarett@zwickmuehle.de
Telefon: **(03 91) 5 41 44 26**
www.zwickmuehle.de

Kartenverkauf:
Leiterstraße 2a, Dienstag bis Freitag 14.00–17.00 Uhr
Karten können Sie auch telefonisch oder über unsere Website erwerben, über alle Volksstimme-Servicecenter und regionalen Vorverkaufsstellen sowie unseren online-Ticket-Partner Reservix.

Eintrittspreise:
pro Person .....26,00 €
Arbeitslose, Schüler, Studenten* .....16,00 €
* Mittwochs zahlen Studenten nur 5,– €

1 Gutschein für Veranstaltungen in der „Magdeburger Zwickmühle“ .....26,00 €

Zwickmühlen-Kneipe

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt: Die „Zwickmühlenkneipe“ öffnet für unsere Gäste zu den Veranstaltungen.

Layout: ö-konzept • Druck: Max Schlutius Magdeburg GmbH & Co. KG

Wir kriegen nicht genug

mit **Manfred Breschke und Hans-Günther Pölitz**
Regie: Michael Günther Bard

Fotos: Ulli Lücke

Die Geschichte aller bisherigen Gesellschaft ist die Geschichte von klasse Kämpfen. Bei allen geht es um das Kriegen von dem, wovon man nicht genug hat. Wusste doch schon der Philosoph Faxe von Rogätz: „Haben ist besser als brauchen."

„Wir kriegen nicht genug",
klagt Wolodymyr Selenskyj.
Und meint damit schwere Waffen.
„Wir kriegen nicht genug",
krächzt Wladimir Putin.
Und meint damit Land von der Ukraine.
„Wir kriegen nicht genug",
denken die Politiker.
Und meinen damit ihre Diäten.
„Wir kriegen nicht genug",
ruft das Pflegepersonal in den Heimen.
Und meint damit den Lohn.
„Wir kriegen nicht genug",
monieren die Schulen.
Und meinen damit Lehrer.
„Wir kriegen nicht genug",
seufzen die Handwerksmeister.
Und meinen damit Lehrlinge.
„Wir kriegen nicht genug",
stöhnen die Theater.
Und meinen damit Zuschauer.

Und deshalb befürchten Hans-Günther Pölitz und sein Dresdener Kabarettkollege Manfred Breschke : „Wir kriegen nicht genug" von all dem in das Programm, von dem die Zuschauer hoffentlich sagen: „Wir kriegen nicht genug" davon.

„Von dieser fast schmerzhaften polit-satirischen Bissigkeit kann man einfach nicht genug kriegen."
(Magdeburger Volksstimme)

Fotos (M): Zwickmühle / Matthias Wenzel

ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT

tagesschauer

mit **Arnulf Rating**
Freitag, 29. September, 20 Uhr

Foto: Ben Kriemann

Wir bewegen uns im Netz wie die Fische im Wasser. Das Angebot ist riesig. Verlockende Apps – ist da ein Haken dran?
Am Ende der langen Entwicklung zum aufrechten Gang steht der Mensch als Handynutzer. Über sein Smartphone gebeugt, das unser Schaufenster zur Welt geworden ist.
Und wir sind selbst aktiv. Mit pfiffigen Infos oder einem Katzenvideo kann man Aufmerksamkeit gewinnen. Oder einen Shitstorm ernten. Haben wir es in der Hand? Oder hat es uns im Griff?
Der tagesschauer ist die stets aktuelle Reaktion von Arnulf Rating auf die täglichen Duschen in den Zeiten der Generaldebilmachung. Gemeinsam mit seinen Prachtfiguren Schwester Hedwig und Dr. Mabuse entscheidet er zwischen Menschen, Viren, Mutationen. Er weiß: Die Fackel der Aufklärung kann auch eine Nebelkerze sein. In dieser Welt überlebt man nur mit Humor. Denn das ist bekanntlich der Knopf, an dem wir drehen können, bevor uns der Kragen platzt.
Mit Tempo und hohem Unterhaltungswert brilliert hier eine der dienstältesten scharfen Zungen des Landes. Der letzte der legendären 3 Tornados, der auf der Bühne steht. Sein Maßstab ist der gleiche wie damals bei den Tornados. Unterhaltung mit Haltung.
Der Anspruch bleibt: die Menschen oben mit erweitertem Bewusstsein und unten mit nasser Hose aus dem Theater zu entlassen.

„Der Rating, der lange Blonde, achten Sie mal auf den, wenn der auftritt, der kann sich vor Extase jedes Nachthemd zerreißen, ich hab sowas noch nicht erlebt! Unglaublich!" (Wolfgang Neuss)

„In seinen zahlreichen Kabarettprogrammen seziert Arnulf Rating die Behauptungen von Politik und Medien und bricht sie auf das herunter, was sich oft hinter dem marktschreierischen Gedröhne verbirgt: Verfälschungen, Überspitzungen, Panikmache und Desinformation. Er betreibt Aufklärung im besten Sinne und mit dem effektivsten Werkzeug: Dem Humor, der durch seinen Hintersinn immer wieder für überraschende Erkenntnisse sorgt." (Jury Bayerischer Kabarettpreis 2019)

„In einem einzigen Satz von Rating können oft mehr kluge, scharfsichtige Pointen stecken als in einem ganzen Programm mancher seiner Kabarett-Kollegen." (Süddeutsche Zeitung)

ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT

Grüne Kohle

Finanzkabarett von und mit **Chin Meyer**
Samstag, 7. Oktober, 20 Uhr

Foto: Holger Matthies

Hat man bereits nachhaltig investiert, wenn man auf einem E-Tretroller einen veganen Smoothie schlürft? Darf man nach zweimaligem Mallorca-Verzicht zur Erholung auf den Malediven tauchen? Kommen Menschen mit Solardach automatisch ins Nachhaltigkeitsparadies?
Schonungslos entlarvt Chin Meyer, der Großmeister des Humor-Investments, unsere Märchen um nachhaltige Lebens- und Finanzlügen.
Stets aktuell spielt er auf der ganzen Klaviatur der Wohlfühl-Umwelt-Kuschel-Romantik und stellt sich der Frage: Rettet Geld die Welt? Oder überlebt am Ende doch nur bunt bedrucktes Papier? Zumal die Deutschen in der Inflation gern auf die härteste Währung zurückgreifen, die wir seit D-Mark-Zeiten kennen: Klopapier – das neue Gold! Mit einem praktischen Zusatznutzen, den andere Geldscheine nur schwer erreichen ...!
Zusammen mit Finanzprofis wie „Steuerfahnder Siegmund von Treiber", Chin Meyers Kultfigur aus dem bayrischen Fernsehen und anderen zwielichtigen Geld-Gurus surft der Satiriker nicht nur durch die bunte Welt nachhaltiger Investitionen, sondern verleiht auch dem allgemeinen Wahnsinn gesellschaftlichen Lebens wieder die nötige Dosis humorvoller Distanz.

ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT

Ein Wicht am Ende des Tunnels

Politisches Kabarett
von und mit **Thilo Seibel**
Freitag, 13. Oktober, 20 Uhr

Foto: Thorsten Kern

Diese Zeit kommt einem doch manchmal vor wie ein nicht enden wollender Tunnel. Krieg, Klima, Lobbyismus, Hühnerwarnwesten, FDP – hört das denn nie auf?
Doch da – ein Licht! Oder – ist das nur ein ... Wicht?
Es scheint sich dabei um einen kleinen Mann aus Köln zu handeln, der diebischen Spaß an alten Weisheiten hat: Wenn Dir das Leben wie ein langer dunkler Tunnel erscheint, dann gründe ein parteiübergreifendes Bündnis. Oder geh einfach obenrum. Und: Habe stets Zweifel, wenn man dir einen Tunnel als Leuchtturmprojekt verkaufen will.
Politisches Kabarett in der unverwechselbaren Art von Thilo Seibel: Emotional mitreißend und dennoch sauber recherchiert, frappierend realistisch und dabei höchst amüsant, und dazu ein Parodienreigen mit viel Licht am Ende jedes Tunnels.
„Permanenter Angriff auf die Lachmuskeln – Kabarettist Thilo Seibel überzeugte auf ganzer Linie." (Westfälische Nachrichten)

TALK

frontal aber fair

Moderation: **Tonja Pölitz,**
Talk-Gast: **Wolfgang Kubicki**
Sonntag, 15. Oktober, 17 Uhr

Foto: A. Strom

Tonja Pölitz, ZDF-Journalistin („frontal"),
lädt in ihrer Talk-Reihe auf die Bühne der „Magdeburger Zwickmühle".
Ihr Gesprächsgast ist diesmal der Bundestagsvizepräsident und stellvertretende FDP-Chef **Wolfgang Kubicki**.

Foto: Laurence Chaperon

Er liefert eine Analyse zu einem der höchsten Güter unserer Demokratie und fragt sich: Wie ist es um die derzeitige Debatten- und Meinungskultur in Deutschland bestellt?
Die zunehmende Angst vieler Bürgerinnen und Bürger, ihr Grundrecht auf freie Meinungsäußerung auszuüben, wirkt erschreckend.
Wie konnte die Idee der Freiheit so schnell in Verruf geraten?
Und welche Rolle haben vor allem in der Corona-Pandemie Politik, Medien und Gesellschaft in diesem Prozess gespielt?
Wo von rechts und links nur lautes Gebrüll kommt, Meinungskorridore sich verengen und Debatten nicht mehr sachlich geführt, sondern aufs Äußerste moralisiert werden, stirbt die Meinungsfreiheit und mit ihr die Grundlage unseres gesellschaftlichen Diskurses.
Kubicki ist für klare Worte bekannt und betrachtet nicht nur kritisch, sondern bietet Lösungsvorschläge an.
Welche das sein könnten hinterfragt Gastgeberin Tonja Pölitz beim TALK in der „Magdeburger Zwickmühle" mit Wolfgang Kubicki.

„Wenn einer wie der stellvertretende FDP-Chef und Bundestags-Vizepräsident Wolfgang Kubicki die Meinungsfreiheit in Gefahr sieht, lässt das aufhorchen." (rbb Inforadio)

www.zwickmuehle.de

DER SPIELPLAN

Magdeburger Zwickmühle
Politisch-Satirisches Kabarett

SEPTEMBER OKTOBER 2023